

|                                     |                            |                                       |
|-------------------------------------|----------------------------|---------------------------------------|
| <b>Geschäftszeichen</b><br>I/20 He. | <b>Datum</b><br>28.01.2021 | <b>Vorlage-Nr.</b><br>XVIII-0675/2020 |
|-------------------------------------|----------------------------|---------------------------------------|

| Beratungsfolge | Sitzung          | Sitzung am | Zuständigkeit |
|----------------|------------------|------------|---------------|
| Kreisausschuss | nicht öffentlich | 01.03.2021 | Vorberatung   |
| Kreistag       | öffentlich       | 22.03.2021 | Entscheidung  |

**Betreff**  
**Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2021**

---

**Beschlussvorschlag:**  
Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2021 werden in der Fassung des Entwurfs, einschließlich der Änderungsliste inkl. der sich hieraus ergebenden Änderungen und einschließlich der vom Kreistag angenommenen Änderungen, beschlossen.

|                                |  |  |   |
|--------------------------------|--|--|---|
| <b>Aufwand/Auszahlung i. €</b> | <b>Produktkonto</b>                                    | <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt<br><input type="checkbox"/> Finanzhaushalt | <b>Haushaltsjahr/e</b><br><b>2021</b>             |
| <b>Mittel stehen</b>           | <input type="checkbox"/> zur Verfügung                 | <input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung   | <input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro |
| <b>Deckungsvorschlag</b>       | <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei | <input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei                        |   |

| <b>Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:</b> |  |                                      |   |
|--|--|--------------------------------------|---|
| Präambel   | Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen | <input type="checkbox"/> unterstützt | <input checked="" type="checkbox"/> behindert |
|  | Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung       | <input type="checkbox"/> unterstützt | <input type="checkbox"/> behindert            |
| Oberziel 1   | Gesellschaftlicher Zusammenhalt                | <input type="checkbox"/> unterstützt | <input type="checkbox"/> behindert            |
| Oberziel 2   | Bildung und Kultur                             | <input type="checkbox"/> unterstützt | <input type="checkbox"/> behindert            |
| Oberziel 3   | Arbeit und Wirtschaft                          | <input type="checkbox"/> unterstützt | <input type="checkbox"/> behindert            |
| Oberziel 4   | Umwelt- und Klimaschutz                        | <input type="checkbox"/> unterstützt | <input type="checkbox"/> behindert            |
| Oberziel 5   | Mobilität und Infrastruktur                    | <input type="checkbox"/> unterstützt | <input type="checkbox"/> behindert            |

**Begründung:**

Gemäß § 114 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat der Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel über die Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2021 zu beschließen.

Der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes und die daraus resultierende Haushaltssatzung für den Landkreis Wolfenbüttel sehen insgesamt folgende Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 vor:

10

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

|  |                 |
|--|-----------------|
| 1.1 der ordentlichen Erträge auf       | 220.244.500 EUR |
| 1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf  | 224.422.600 EUR |
| 1.3 der außerordentlichen Erträge      | 0 EUR           |
| 1.4 der außerordentlichen Aufwendungen | 0 EUR           |

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

|   |                 |
|---|-----------------|
| 2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 217.946.100 EUR |
| 2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 213.729.300 EUR |
| 2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit          | 3.629.700 EUR   |
| 2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit          | 23.693.500 EUR  |
| 2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit         | 21.880.800 EUR  |
| 2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit         | 6.183.600 EUR   |

festgesetzt

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

|   |                 |
|---|-----------------|
| - der Einzahlungen des Finanzhaushaltes | 243.456.600 EUR |
| - der Auszahlungen des Finanzhaushaltes | 243.606.400 EUR |

15

Die Haushaltswirtschaft in den Jahren 2019 bis 2024 stellt sich nach dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2019, dem Haushaltsplan des Haushaltsjahres 2020 sowie dem vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt dar:

**Ergebnishaushalt – in Euro-**

|                               | RE 2019<br>vorläufig | Ansatz<br>2020 | Ansatz<br>2021 | Plan 2022   | Plan 2023   | Plan 2024   |
|-------------------------------|----------------------|----------------|----------------|-------------|-------------|-------------|
| Ordentliche Erträge           | 203.715.431,10       | 211.235.700    | 220.244.500    | 222.471.300 | 223.910.100 | 226.744.400 |
| Ordentliche Aufwendungen      | 206.586.130,11       | 209.631.700    | 224.422.600    | 226.050.400 | 229.445.700 | 234.070.900 |
| Außerordentliche Erträge      | 2.126.181,01         | 0              | 0              | 0           | 0           | 0           |
| Außerordentliche Aufwendungen | 258.248,55           | 0              | 0              | 0           | 0           | 0           |
| Fehlbetrag/Überschuss         | -1.002.766,55        | 1.604.000      | -4.178.100     | -3.579.100  | -5.535.600  | -7.326.500  |

20

**Finanzhaushalt – in Euro-**

|                       | RE 2019<br>vorläufig | Ansatz<br>2020 | Ansatz<br>2021 | Plan 2022   | Plan 2023   | Plan 2024   |
|-----------------------|----------------------|----------------|----------------|-------------|-------------|-------------|
| Einzahlungen          | 216.152.933,83       | 226.200.400    | 243.456.600    | 236.994.200 | 237.801.900 | 237.793.300 |
| Auszahlungen          | 204.876.278,19       | 221.516.500    | 243.606.400    | 237.253.800 | 240.409.500 | 242.262.700 |
| Fehlbetrag/Überschuss | 11.276.655,64        | 4.683.900      | -149.800       | -259.600    | -2.607.600  | -4.469.400  |

## Ergebnishaushalt 2021

25

Nach dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021 wird der Ergebnishaushalt des Landkreises Wolfenbüttel mit einem Fehlbetrag in Höhe von 4.178.100 Euro abschließen. Gegenüber dem geplanten Überschuss des Haushaltsjahres 2020 ergibt sich eine Verschlechterung des Planergebnisses um rund 5,8 Mio. Euro.

30

Die Schlüsselzuweisungen für das Haushaltsjahr 2021 sind vorläufig mit 33.700.000 Euro veranschlagt. Damit fallen sie um 300.000 Euro niedriger aus als in der Planung für 2020.

35

Der Ansatz der Kreisumlage ist mit 74.243.900 Euro eingeplant. Damit erhöht sich der Ansatz von 2020 um 2.004.800 Euro, ohne dass eine Änderung der Kreisumlagesätze vorgenommen wurde.

40

Es gilt allerdings zu bedenken, dass den Schlüsselzuweisungen und der Festsetzung der Kreisumlage noch keine endgültigen Berechnungsgrundlagen zugrunde liegen.

45

### **Entwicklung der Finanzaufweisungen und der Kreisumlage**

|   | <b>RE 2019</b> | <b>Ansatz 2020</b> | <b>Ansatz 2021</b> | <b>Plan 2022</b> | <b>Plan 2023</b> | <b>Plan 2024</b> |
|---|----------------|--------------------|--------------------|------------------|------------------|------------------|
| Schlüsselzuweisungen                                      | 32.775.224,00  | 34.000.000         | 33.700.000         | 34.400.000       | 35.000.000       | 36.000.000       |
| Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises | 4.165.704,00   | 4.157.800          | 4.329.500          | 4.400.000        | 4.450.000        | 4.500.000        |
| Zuweisungen für laufende Zwecke                           | 2.084.744,10   | 3.423.800          | 3.323.000          | 3.173.700        | 2.910.000        | 2.840.100        |
| Kreisumlage   | 68.704.046,00  | 72.239.100         | 74.243.900         | 74.700.000       | 75.100.000       | 76.200.000       |

50

Einige wesentliche Aufwendungen des Ergebnishaushaltes stellen sich wie folgt dar:

55

Die geplanten Aufwendungen für Personal inkl. Aufwendungen für Beihilfe und Versorgung (ohne Zuführung zu den Personalarückstellungen) erhöhen sich um 2.134.800,00 Euro gegenüber dem Haushaltsplan 2020.

60

Berücksichtigt sind hierbei eine Tarifierhöhung in Höhe von durchschnittlich 2 % ab 01.04.2021 für Beschäftigte sowie eine durchschnittliche Besoldungserhöhung für Beamte in Höhe von ebenfalls 2 % ab 01.03.2021. Weitere Mehraufwendungen entstehen aufgrund von Höhergruppierungen, Stellenmehrungen aus dem Jahr 2020, sowie die Stellenmehrungen für das Jahr 2021. Es ist darauf hinzuweisen, dass aufgrund der Aufgaben zur Eindämmung der Corona - Pandemie 10 Vollzeitäquivalente bei der Stellenmehrung zum Tragen kommen.

65

Die Transferaufwendungen steigen im Haushaltsjahr 2021 um 8.823.400 Euro auf 115.115.800 Euro. Nicht mehr in den Transferaufwendungen enthalten sind die investiven Zuschüsse an den TLW und den BLW in Höhe von rund 5,1 Mio. Euro. Den Transferaufwendungen stehen als Erträge die sonstigen Transfererträge sowie die Kostenerstattungen und Kostenumlagen gegenüber, die in 2021 Erträge in Höhe von 69.579.900 Euro erzielen sollen. Im Haushaltsjahr 2020 lagen die Erträge bei rund 66,7 Mio. Euro, 2019 waren es 68,0 Mio. Euro.

70

75 Um den Haushalt des Bildungszentrums auszugleichen, sind für 2021 aufgrund der bisherigen Entwicklung 4.403.000 Euro als Liquiditätszuschuss vorgesehen. Zum Ausgleich der Haushalte der Folgejahre des Eigenbetriebes sind bis zum Haushaltsjahr 2024 insgesamt 12.890.900 Euro veranschlagt. Des Weiteren erhält der Eigenbetrieb einen Zuschuss in Höhe von 220.000 Euro für investive Maßnahmen des Finanzhaushaltes, da diese nicht durch Einzahlungen gedeckt sind. Für die folgenden Jahre sind insgesamt weitere 123.000 Euro eingeplant.

80 Auch der Zuschuss zum Verlustausgleich an den Tiefbaubetrieb erhöht sich jährlich. Statt 4.669.200 Euro im Haushaltsjahr 2013 sind für 2021 bereits 6.216.000 Euro veranschlagt – aufgeteilt in Transferaufwendung (3.805.000 Euro) und investive Auszahlung (2.411.000 Euro). Die weitere Finanzplanung sieht für das Haushaltsjahr 2024 bereits einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 6.588.000 Euro vor.

|                                | 2020               | 2021               | 2022               | 2023               | 2024               |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Zuschussquote an Eigenbetriebe | 3,19 %             | 3,66 %             | 3,57 %             | 3,59 %             | 3,60 %             |
| (Nur Aufwand)                  |                    |                    |                    |                    |                    |
| Berechnung:                    |                    |                    |                    |                    |                    |
| <u>Zuschuss</u>                | <u>6.685.700 €</u> | <u>8.208.000 €</u> | <u>8.072.600 €</u> | <u>8.235.900 €</u> | <u>8.422.100 €</u> |
| ordentliche Aufwendungen       | 209.631.700 €      | 224.422.600 €      | 226.050.400 €      | 229.445.700 €      | 234.070.900 €      |

85 Die sonstigen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten beinhalten unter anderem die Schülerbeförderungskosten in Höhe von 7.407.400 Euro (Vorjahr 6,9 Mio. Euro). Die freiwilligen Leistungen der Schülerbeförderung für den Sekundarbereich II betragen zusätzlich 608.300 Euro. Das Sozialticket ist hier mit 400.000 Euro wie im Vorjahr eingeplant.

90

### **Finanzhaushalt 2021**

95 Nach der mittelfristigen Finanzplanung wird der Bestand an Zahlungsmitteln weiter abnehmen. Wird der aktuelle Stand der Liquiditätskredite (per 31.12.2020) in Höhe von 12,0 Mio. Euro berücksichtigt, werden sie am Ende des Jahres 2024 auf 19,5 Mio. Euro ansteigen. Im Zeitraum 2021 bis 2024 werden Investitionskredite in Höhe von ca. 58,7 Mio. Euro benötigt.

100 Ein Ausgleich der Einzahlungen mit den Auszahlungen für Investitionstätigkeiten kann im Finanzhaushalt nicht erreicht werden. Da nur für diesen Bereich Kredite zum Ausgleich aufgenommen werden dürfen, ist hier die Aufnahme von Krediten in Höhe von insgesamt 20.063.800 Euro vorgesehen. Die Nettokreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2021 beträgt 13.880.200 Euro. Des Weiteren ist für die Umschuldung eines Darlehens ein Betrag in Höhe von 1,8 Mio. Euro veranschlagt.

105

Der seit 2020 festgesetzte Höchstbetrag für Liquiditätskredite in Höhe von 30 Mio. Euro soll auch für das Haushaltsjahr 2021 beibehalten werden.

110 Für die neu einzurichtende Netzgesellschaft sind in den ersten 3 Jahren ebenfalls investive Zuschüsse veranschlagt. Sie belaufen sich auf insgesamt 7,0 Mio. Euro; aufgeteilt auf die Jahre 2021 (2,0 Mio. Euro), 2022 (3,0 Mio. Euro) und 2023 (2,0 Mio. Euro).

115 Hinsichtlich der für das Haushaltsjahr 2021 eingeplanten Investitionen sowie Investitionsfördermaßnahmen wird auf das im Entwurf des Haushaltsplanes enthaltene Investitionsprogramm sowie auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

120 Aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisses 2020 wurde den kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden zum Zwecke der Abfederung der pandemiebedingten Mindererträge im Haushaltsjahr 2020 eine Zuweisung in Höhe von rund 2,6 Mio. Euro gewährt. Da Prognosen der kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden zu den voraussichtlichen

Jahresergebnissen nicht vorlagen, wurde die Höhe der gezahlten Zuweisung auf Grundlage der gezahlten Kreisumlage 2020 ermittelt.

125 Bei der Festsetzung der Höhe des Kreisumlagesatzes für das Haushaltsjahr 2021 wurde nunmehr auf der Grundlage der vorliegenden Daten der kreisangehörigen Gemeinden auch der dem Landkreis bekannte Finanzbedarf der umlagepflichtigen Gemeinden berücksichtigt.

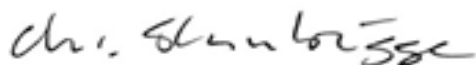
130 Wie aus der Anlage „Entwicklung kreisangehörige Kommunen 2018-2023“ zu ersehen ist, gestaltet es sich äußerst schwierig, aus den vorhandenen Jahresabschlüssen relevante Daten abzuleiten, da eine große Anzahl von Jahresabschlüssen der kreisangehörigen Kommunen nicht vorliegt.

135 Aufgrund des zu erwartenden Fehlbetrages im Haushalt 2021 in Höhe von fast 4,2 Mio. Euro, ist der Landkreis nicht in der Lage, die Hebesätze der Kreisumlage zu verringern. Diese Einschätzung wurde in der HVB-Konferenz im Januar 2021 bereits kommuniziert.

Wie in jedem Jahr werden die Gemeinden und Samtgemeinden mit Übersendung des Entwurfs des Haushaltsplanes aufgefordert, eine Stellungnahme hierzu abzugeben.

140 Weiteren Beratungen und Erläuterungen der einzelnen Teilhaushalte werden, wie in den Vorjahren, in den jeweils zuständigen Fachausschüssen vorbereitet. Die Planungen der Eigenbetriebe „Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel“ und „Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel“ wurden bzw. werden über eigene Drucksachen der Beschlussfassung zugeführt. Dies gilt auch für den Stellenplan des Landkreises Wolfenbüttel.

145



Christiana Steinbrügge

150

**Anlagen:**

Entwurf des Haushaltsplanes des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2021

Entwicklung kreisangehörige Kommunen 2018-2023

155